



## UNTERRICHTSMATERIAL

### Wie sieht mein Leben in fünf Jahren aus? Ein Zukunftsszenario: Arbeitsmaterial mit Erläuterungen

Wie könnte mein Leben in fünf Jahren aussehen? Die Lernenden denken über diese Frage nach, entwerfen unterschiedliche Szenarien für ihre berufliche Zukunft und werden sich der Konsequenzen ihres Handelns bewusst. Sie erkennen, dass sie ihre Zukunft größtenteils selbst in der Hand haben.

Schlagworte: Zukunftsmodelle, Beruf  
Schulform: Gesamtschule, Gymnasium, Hauptschule, Realschule, Schulen d. mittl. Schulwesens  
Klasse: 8  
Verlag: Raabe Verlag

Eine Kooperation von [meinUnterricht.de](https://meinUnterricht.de) und [Ausbildung.de](https://Ausbildung.de):



[meinUnterricht.de](https://meinUnterricht.de) [Ausbildung.de](https://Ausbildung.de)

## M 5

## Wie sieht mein Leben in fünf Jahren aus? – Ein Zukunftsszenario

Ob in Politik, Wirtschaft oder Umweltschutz – in vielen gesellschaftlichen Bereichen werden Prognosen abgegeben. Dabei geht es stets um die Frage, wie sich ein bestimmtes Thema im Verlauf von Stunden, Tagen, Monaten oder Jahren voraussichtlich entwickeln wird, welche Probleme möglicherweise auftreten und was man tun kann, um diese zu vermeiden. Die bekanntesten Prognosen, die du vielleicht aus der Zeitung oder dem Fernsehen kennst, sind die Wahlprognosen.

### Mein Zukunftsszenario

Auch du kannst zu deiner persönlichen beruflichen Orientierung eine Prognose abgeben und dir mithilfe eines Szenarios überlegen, wie deine Zukunft aussehen könnte. Natürlich ist es nicht möglich, jedes einzelne Ereignis im Detail vorzusehen. Dennoch ist es hilfreich, sich mit seiner Zukunft auseinanderzusetzen. Je besser du deine persönlichen Ziele kennst, desto besser kannst du entscheiden, welchen Weg du gehen musst, um sie zu erreichen. Am besten entwirfst du ein besonders positives und ein besonders negatives Szenario. So kommen die Chancen und Risiken, die ein bestimmter Weg bietet, deutlich zum Vorschein.

### Beispiel für ein Szenario: Mein Leben in fünf Jahren



### Aufgaben

1. Beantworte die drei Fragen zu deiner Zukunft zunächst für dich selbst.
2. Entwirf für jede der drei Situationen ein Szenario. Thema ist jeweils dein Leben in fünf Jahren. Stelle die drei Szenarien auf einem Plakat dar.
3. Erläutere in einem kurzen Aufsatz, welche Konsequenzen du aus den drei Szenarien ziehst.

### Erläuterung (M 4)

#### Lösungen für die Fragen:

1. Für die fachpraktische Ausbildung zur Assistentin/zum Assistenten für Freizeitwirtschaft muss eine geeignete Praxisstelle in einer anerkannten Ausbildungsstätte nachgewiesen werden. Es handelt sich um eine schulische Ausbildung. (BERUF AKTUELL. S. 42)
2. Das Berufsfeld „Verkehr, Logistik“ ist in die Bereiche „Auto und Straßenverkehr“, „Flugzeug und Luftfahrt“, „Schiff und Schifffahrt“, „Eisenbahn und Schienenverkehr“, „Transport, Lager und Logistik“ aufgeteilt. (BERUF AKTUELL. S. 483)
3. Der Beruf der/des Sozialversicherungsfachangestellten wird dem Berufsfeld „Soziales und Pädagogik – Berufe im Gesundheits- und Sozialmanagement“ zugeordnet. Die fünf Unterkategorien sind „Allgemeine Krankenversicherung“, „knappschaftliche Sozialversicherung“, „landwirtschaftliche Sozialversicherung“, „Rentenversicherung“, „Unfallversicherung“. (BERUF AKTUELL. S. 395, 513)
4. Sattler stellen unterschiedliche Produkte aus Leder her. Zum Teil entwerfen oder reparieren sie diese Produkte. Es gibt folgende Fachrichtungen: Fahrzeugsattlerei, Feintäschnerei, Reitsportsattlerei. (BERUF AKTUELL. S. 375)
5. Berufe mit Holz sind unter anderen: Bootsbauer, Böttcher, Drechsler, Fachkraft für Holz und Bautenschutzarbeiten, Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice. (BERUF AKTUELL. S. 482, 510)
6. Berufe im Bereich „Medien und Druck“ sind zum Beispiel: Film- und Videoeditor, Kaufmann für audiovisuelle Medien, Schauspieler. Film- und Videoeditoren sichten, schneiden und montieren Bild- und Tonmaterialien, um daraus Fernsehbeiträge, Videos oder Filme zu machen. Sie arbeiten in Unternehmen der Filmwirtschaft, in Fernsehanstalten oder bei Filmbearbeitungsfirmen. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die Ausbildungsvergütung liegt im ersten Jahr bei 531 Euro, im zweiten Jahr bei 619 Euro und im dritten Jahr bei 707 Euro. (BERUF AKTUELL. S. 481, 501)
7. Die Ausbildung zur Logopädin/zum Logopäden dauert drei Jahre. Die mittlere Reife ist erforderlich. Außerdem sollten die Bewerberinnen und Bewerber gewisse gesundheitliche Voraussetzungen erfüllen, ohne Dialekt sprechen und musikalisch sein. (BERUF AKTUELL Seite 297/298)

### Erläuterung (M 5)

Mithilfe der Szenariomethode führen sich die Schülerinnen und Schüler mögliche Entwürfe ihres eigenen Lebens vor Augen. Für die Gestaltung der Plakate kann es sinnvoll sein, Bildmaterial aus Zeitungen oder Zeitschriften zu verwenden. Auch bietet es sich an, die Plakate jeweils in drei Abschnitte zu teilen, um die drei möglichen Alternativen gegenüberzustellen. Dadurch ergeben sich automatisch Konsequenzen für die Lernenden, weil sie erkennen, dass es Sinn macht, sich im Unterricht zu engagieren und einen guten Schulabschluss zu erreichen.



*meinUnterricht.de*

Auf den Lehrer kommt es an.

Dieses Werk ist Bestandteil der Online-Datenbank von *meinUnterricht.de*

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Der Anbieter erteilt dem Kunden an dem Werk das einfache, nicht ausschließliche, nicht unterlizenzierbare, auf Dritte nicht übertragbare Recht zur Nutzung für den privaten und schulischen Gebrauch. Kommerzielle oder sonstige gewerbliche Nutzungen des Werks sind dem Kunden untersagt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages und meinUnterricht.de. Hinweis zu § 52 a UrhG: Das Werk oder Teile hiervon dürfen nicht ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Internetseiten, auf die in dem Werk verwiesen wird.

@ mitgliederbetreuung@meinUnterricht.de

+49 (0)30 940 546 35

www.meinUnterricht.de

www.meinUnterricht.de/blog

facebook.com/meinUnterricht

twitter.com/meinUnterricht

youtube.com/user/MeinUnterrichtVideos